



vaganten

VAGANTEN BÜHNE BERLIN  
GEMEINNÜTZIGES THEATER GMBH  
KANTSTRASSE 12A  
10623 BERLIN  
T + 49 (30) 313 12 07  
F + 49 (30) 54 97 92 64  
VAGANTEN.DE  
INFO@VAGANTEN.DE

## AM BERG STEHEN | Premiere am 30. Oktober 2020

### Wenn man in den Keller will und auf dem Dachboden landet

„Am Berg Stehen“ feiert Premiere bei den Vaganten.

**Am Freitag, 30. Oktober 2020 um 20 Uhr feiert das Theaterstück „Am Berg Stehen“ des Erzählkollektivs Agglo Nord in der Regie von Marion Tuor Premiere an der Vaganten Bühne Berlin. Es spielt Urs Stämpfli.**

*„Ich bin wie eine Melodie, die mein Vater von irgendwoher kennt  
und manchmal summt er kurz mit.“*

„Am Berg stehen“ ist ein Einpersonenstück über Familie und Heimat ohne Kitsch und Folklore, über Einen, der weggegangen ist und nicht ganz freiwillig wiederkommt. Es erzählt mal zärtlich, mal brutal vom Abschiednehmen-Müssen von einem dementen Vater, von Baggerunfällen und davon, wie man aus all dem ein Theaterstück macht. Dabei spielt es geschickt mit autobiografischen Fragmenten, fiktiven Geschichten und dokumentarischem Material:

Eddy steht am Berg. Oder besser gesagt Urs, der Schauspieler. Denn Eddy ist eigentlich Urs. Stimmt das? Eddys Vater verliert seine Erinnerungen und Eddy muss aus der Ferne zuschauen, denn er lebt nicht mehr in der Nähe seiner Eltern in der Schweiz, sondern in Berlin.

Ist Eddy – oder Urs – wirklich nur des Theaters wegen hergezogen oder warum versteckt er sich auf dem Dachboden des Hauses seiner Eltern, während unten der siebzigste Geburtstag seines Vaters gefeiert wird? Was, wenn sich das Leben meistens anfühlt wie ein Baggerunfall in den Bergen, wo nur die verkeilte Schaufel einen über dem Abgrund festhält? Man merkt erst, wie wenig man über sich selbst weiß, wenn man sich selbst spielt, denkt Eddy. Und Urs denkt: Gott sei Dank habe ich Eddy, denn er kann meine eigenen Worte besser sagen als ich selbst. Und wenn nach all dem Durcheinander auch noch die Katze krank wird und auf einmal Gefühle entstehen, wo eigentlich keine sein sollten, dann bleibt manchmal nur die Flucht in den Rausch. Doch der ist leider die größte Täuschung von allen. Denn die, die vergessen wollen, dürfen nicht. Und die, die noch ein Momentchen bleiben möchten, denen fällt auf einmal der Bagger vom Berg.

Das Erzählkollektiv "Agglo Nord" sind Marion Tuor (Text & Regie) und Urs Stämpfli (Text & Spiel). Sie erzählen Geschichten aus der zweiten Reihe, interessieren sich fürs Abwegige, für die Irrfahrten und Sackgassen des Lebens. Sie sind beide Vorort-Kinder in der Großstadt, Puzzleteile, die nicht passen. Manchmal hämmern sie sie mit der Faust hinein. Dabei ergänzen sie sich gut, weil sie aus unterschiedlichen Perspektiven auf verbindende Orte, Menschen und Dinge blicken.

## **AM BERG STEHEN von Agglo Nord**

**Regie** Marion Tuor

**Ausstattung** Agglo Nord

**Es spielt** Urs Stämpfli

**Technik** Benjamin Laber & Philipp Selisky

**Regieassistenz** Merle Wurl

**Premiere am Freitag, 30. Oktober 2020, 20 Uhr**

**Weitere Vorstellungen:** 31.10. / 07.11. / 20.11. jeweils 20.00 Uhr

**Informationen & Karten: Tel: 030/ 313 12 07 oder [www.vaganten.de](http://www.vaganten.de)**

Kartenpreise: 22,- €/ ermäßigt 12,- €

### **BESETZUNG**

**Urs Stämpfli**, geboren 1979, wuchs in Kriens in der Schweiz auf. Nach einer Lehre als Buchhändler besuchte er von 2001 bis 2005 die Hochschule für Musik und Theater in Zürich und schloss das Studium in der Fachrichtung Darstellende Künste ab. Im Anschluss wurde er Mitglied bei der Company Shakespeare & Partner und zog nach Berlin. Er spielt in diversen Stücken in der freien Szene, z.B. am Maxim Gorki Theater und an der Komödie am Kurfürstendamm und ist mit Gastspielen im deutschsprachigen Raum unterwegs. In den letzten Jahren arbeitete er vermehrt mit eigenem Textmaterial, wobei er sich immer wieder mit den Themen Heimat, Heimweh/Fernweh und Familienstrukturen auseinandersetzt. So schrieb und produzierte er mit Marion Tuor den Kurzfilm „Pyrohans“ mit Andrea Zogg und Laura de Weck. Mit „Pyrohans“ gewann er 2012 den Krienser Kulturförderpreis. Sein erstes Solostück „Heimkehricht“ wurde im Frühjahr 2018 im Südpol Luzern uraufgeführt. Urs Stämpfli ist Mitglied des Theaterkollektivs Agglo Nord und lebt mit seiner Familie in Berlin.

### **REGIE**

**Marion Tuor** studierte Montage an der Nationalen Dänischen Filmschule in Kopenhagen. Sie schneidet seit 2007 als freie Filmeditorin Kinodokumentarfilme sowie Spiel- und Kurzfilme. „Am Berg Stehen“ ist ihre erste Theaterarbeit.

### **VAGANTEN BÜHNE**

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Berliner Kurfürstendamm befindet sich die Vaganten Bühne. Auf dem Programm des bereits 1949 gegründeten Theaters stehen neben Werken zeitgenössischer Autoren und Projektinszenierungen auch Komödien und Klassiker der Moderne. Daneben gibt es Gastspiele und Lesungen.

**Pressekontakt Vaganten Bühne**

Stella Schimmele • [presse@vaganten.de](mailto:presse@vaganten.de) • Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96